

**Kommission für Lehre und Studium
(LSK)**

Telefon: 314-23988
E-Mail: lsk@tu-berlin.de

Genehmigtes
Protokoll

Berlin, den 03.11.2015

**der 916. Sitzung der
Kommission für Lehre und Studium
am 20.10.2015**

Beginn: 14.15 Uhr

Ende: 16:10 Uhr

Anwesend:

Mitglieder:

Frau Alfaro d'Alençon
Herr Brodmann
Frau Dötsch-Nguyen
Herr Liebich
Frau Reinert
Herr Stein
Herr Ziegler
Herr Zorn

Berater/in:

Frau Weber
Herr Lang

Gäste:

Prof. Misselwitz (Fak. VI)
Herr Klever (Fak. VI)
Frau Bauerfeind (Fak. VI)

Protokoll:

Frau Eberle

TAGESORDNUNG

TOP	Beratungsgegenstand	Seite
1.	Genehmigung der Tagesordnung	2
2.	Genehmigung des Protokolls der 915. Sitzung	2
3.	Berichte	2
4.	Antrag auf Verlängerung des Studienreformprojekts „Urban Design Knowledge Exchange“	2-4
5.	Antrag auf Verschiebung der Personalmittel im Studienreformprojekt „Planungslabor“	4-5
6. neu	Stand Zwischenbericht „Grundsatzdiskussion über den Umgang mit Studiengängen mit einer sehr geringen Anzahl von Studierenden“	5
7.	Verschiedenes	5

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird unter Berücksichtigung der Streichung des ehemaligen Punktes 6.: „Antrag auf Entfristung der Einrichtung des gemeinsamen Masterstudiengangs ‚Polymer Science‘“ einstimmig genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 914. Sitzung

Das Protokoll der 915. Sitzung wird mit zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 3: Berichte

Herr Zorn hat die LSK in der AS Sitzung am 7. Oktober vertreten. Er berichtet von der Präsentation der aktuellen Zulassungszahlen. Laut den Zahlen hat die TUB dieses Jahr in fast allen zulassungsbeschränkten Studiengängen mit knapp 22% bis 23 % überbucht. In Zahlen sind dies fast 500 mehr Erstimmatrikulierte als im vergangenen Jahr. Herr Zorn berichtet, dass dies besonders in den Tutorien spürbar ist. Die Fakultäten hatten einer Überbuchung zugestimmt.

Weiter berichtet Herr Zorn von der Zustimmung zur Einrichtung des Masterstudiengangs „Patentingenieurwesen“. Der AS ist an dieser Stelle demnach dem Votum der LSK gefolgt. Nachfrage gab es zu einem möglichen Ausbau und einer Ansiedlung des Masterstudiengangs auch außerhalb von Maschinenbau. Bisher gilt der Masterstudiengang „Patentingenieurwesen“ vor allem als ein Aufbaustudium zu dem Bachelorstudiengang „Maschinenbau“.

Bei der Einrichtung zum Masterstudiengang „Process, Energy and Environmental Systems Engineering / Prozess, Energie und Umweltsystemtechnik (PEESE)“ kam es – wie auch bereits in der LSK - zur Diskussion, da Mitglieder den Nachweis des erforderlichen A2-Deutschniveaus in einem der Module kritisierten. Der AS hat sich schlussendlich darauf geeinigt, dass Herr Heiß und Frau Ittel noch einmal mit der Fakultät Rücksprache halten und eine einvernehmliche Lösung angestrebt wird. Zunächst wurde der Studiengang aber mehrheitlich beschlossen.

Herr Stein berichtet, dass es ein weiteres Gespräch mit Herrn Heiß und Vertretern der Fakultäten gegeben hat, bei welchem auf die Möglichkeit gesonderter Beratungstermine der LSK im Vorfeld zu Fakultätsratsbeschlüssen hingewiesen wurde.

Frau Eberle stellt den Antrag auf Einrichtung der Graduiertenkollegs „Identität und Erbe“ vor. Neben Herrn Stein wird auch Frau Alfaro d’Alençon an der gemeinsamen Unterkommissions-sitzung mit der Strukturkommission am 28.10.2015 teilnehmen. Die Unterlagen finden alle LSK-Mitglieder in der Cloud.

TOP 4: Antrag auf Verlängerung des Studienreformprojekts „Urban Design Knowledge Exchange“

Es werden vorgelegt:

- Antrag auf Verlängerung des Studienreformprojekts „Urban Design Knowledge Exchange“ an der Fakultät VI (*Eingang in der LSK am 08.10.2015*)

- Kooperationszusage der Mitantragsstellenden (*Eingang in die LSK am 19.10.2015*)

Dem am 23.07.2014 eingereichten Antrag der ersten Projektphase haben beigelegt:

- FKR-Beschluss der Fakultät VI (FKR VI - 4/103 - 09.07.2014)
- IR-Beschluss des Instituts für Soziologie (IfS - n1/84 - 02.07.2014)
- Umlaufbeschluss des IR des Instituts für Stadt- und Regionalplanung vom 30.06.2014
- Umlaufbeschluss des IR des Instituts für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung
- IR-Beschluss des Instituts für Architektur (IfA 3638 – 3/81 – 02.07.2014)

Antragsteller/in: Prof. Giseke (ILaUP), Prof. Dr. Löw (IfS), Prof. Dr. Million (ISR)
Prof. Dr. Misselwitz* (IfA), Prof. Stollmann (IfA). *Federführung)

Beantragte Personalmittel: 1 volle WM-Stelle (E13) ohne Lehraufgaben
1 studentische Hilfskraftstellen à 41h/Monat

Beantragter Zeitraum: 12 Monate, z.B. vom 01.11.2015 bis 31.10.2016

Bearbeitung: Frau Alfaro d'Alençon

Beschluss LSK 1/916 – 20.10.2015 Abstimmung: einstimmig

Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem zuständigen Vizepräsidenten für Studium und Lehre, Prof. Dr. Misselwitz im Institut für Architektur der Fakultät VI eine halbe WM-Stelle und eine studentische Hilfskraftstelle (à 41 h/Monat) zweckgebunden für die Durchführung des Studienreformprojektes „Urban Design Knowledge Exchange“ für den Zeitraum von einem Jahr zuzuweisen.

Am 15.10.2015 hat ein Unterkommisionstreffen unter Beteiligung von Herrn Misselwitz und Herrn Klever sowie Herrn Thurian stattgefunden.

Die LSK begrüßt weiterhin das Engagement der Antragsteller_innen für die Etablierung eines interdisziplinären Studienreformprojektes. Vor allem die Überarbeitung von Lehrveranstaltungen sowie deren Dokumentation und Übertragung auch auf Lehrveranstaltungen außerhalb des Masterstudiengangs „Urban Design“ sind aus Sicht der LSK wesentlich im Sinne der Studienreform. Die im Antrag aufgeführten Themenfelder und Aufgaben entsprechen dem Arbeitsaufwand der ersten Projektphase. Aus diesem Grund spricht die LSK eine Empfehlung gegen die Aufstockung und für die Beibehaltung des bisherigen Mittelumfangs aus.

Es wird bei der Bewilligung um Kooperationszusagen von Seiten der beteiligten Hochschullehrer_innen und Antragsteller_innen (Prof. Giseke (ILaUP), Prof. Dr. Löw (IfS), Prof. Dr. Million (ISR), Prof. Dr. Misselwitz /Federführung (IfA), Prof. Stollmann (IfA)) gebeten, die eine Verstetigung der Studienreformansätze im Masterstudiengang „Urban Design“ sichern und erfolgreich in Aussicht stellen.

Die finanziellen Mittel müssen innerhalb der Projektlaufzeit abgerufen werden. Ein verspäteter Mittelabruf (z.B. wegen verspäteter Einstellung) führt nicht zur Verlängerung der beschlossenen Projektlaufzeit.

Änderungen am Umfang oder an der Laufzeit (bei Personalstellen) der beantragten Mittel müssen der LSK innerhalb der Projektlaufzeit vorgelegt werden. Die Projektlaufzeit beginnt mit

dem erstmaligen Mittelabruf.

Die LSK empfiehlt für die Anbahnung von internationalen Kooperationen eine Antragstellung beim Internationalen Büro (<http://www.internationales-buero.de/>).

Die LSK empfiehlt eine Vorstellung der Ergebnisse in der Ziethen-AG Lehre/Lernen Pilotprojekte (<https://www.isis.tu-berlin.de/2.0/course/view.php?id=1065>).

Die LSK erwartet die Vorlage eines Abschlussberichtes zum Ende der Projektlaufzeit.

Um die Studienreformprojekte bekannt zu machen und um die Arbeitsergebnisse anderen Studiengängen zur Verfügung stellen zu können, bittet die LSK die Projektmitarbeiterinnen/-mitarbeiter während der Laufzeit des Projektes um:

- eine Veröffentlichung in der TU-intern
- Veröffentlichungen in entsprechenden Artikeln
- die Mitteilung von aktuellen Web-Adressen (URLs), falls das Projekt sich selbst im www präsentiert
- Präsentationen über den Stand auf Tagungen und Gremiensitzungen der LSK.

TOP 5: Antrag auf Verschiebung der Personalmittel im Studienreformprojekt „Planungslabor Urban Research and Design Laboratory“ an der Fakultät VI

Es werden vorgelegt:

Antrag auf kostenneutrale Veränderung der Arbeitszeiten im Studienreformprojekt „Planungslabor: Urban Research and Design Laboratory“ an der Fakultät VI vom 19.10.2015 (=LSK-Eingang)

Antragstellerin: Dr.-Ing. Paola Alfaro d'Alençon

Personalmittel: a) Reduzierung der halben wissenschaftlichen Mitarbeiter_innen-Stelle auf 24 % für den Zeitraum vom 01.11.2015–31.12.2015
b) Verschiebung der Personalmittel für eine halbe wissenschaftliche Mitarbeiter_innen-Stelle vom Zeitraum 01.01.2016 - 30.04.2016 auf den Zeitraum vom 01.04.2016 - 01.08.2016.

Bearbeitung: LSK-Mitglieder

Beschluss LSK 2/916-20.10.2015 Abstimmung: 6:0:2

Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem zuständigen Vizepräsidenten für Studium und Lehre:

- a) der Reduzierung der halben wissenschaftlichen Mitarbeiter_innen-Stelle auf 24 % für den Zeitraum vom 01.11.2015–31.12.2015 und
- b) der kostenneutralen Verschiebung der Personalmittel für eine halbe wissenschaftliche Mitarbeiter_innen-Stelle vom Zeitraum 01.01.2016 - 30.04.2016 auf den Zeitraum vom 01.04.2016 - 01.08.2016 zuzustimmen.

Die Reduzierung sowie Verschiebung der für das Studienreformprojekt bewilligten Personalmittel für Frau Dr. Alfaro d'Alençon ist notwendig geworden, da gleichzeitig die Mittel aus der Post-Doc-Anschubfinanzierung abzurufen sind. Die Verlängerung bis zum 31.08.2016 ist somit kostenneutral.

TOP 6: Stand Zwischenbericht „Grundsatzdiskussion über den Umgang mit Studiengängen mit einer sehr geringen Anzahl von Studierenden“

Frau Eberle stellt den Arbeitszwischenstand des Berichts den Mitgliedern vor. Sie stellt dabei vor allem ihr Vorgehen vor und nennt die Studiengänge, die näher beleuchtet werden. Dabei handelt es sich um Studiengänge, die als kleine Studiengänge bzw. als Beispielzugänge untersucht werden. Die Mitglieder bitten darum auch die Studiengänge Werkstoffwissenschaften und die dem Maschinenbau zugehörigen Studiengänge zu betrachten. Nach einer regen Diskussion verweist Frau Eberle auf die Präsentation in der Cloud und kündigt an, Anfang Dezember den ersten Teil des Berichts mit den Mitgliedern zu diskutieren.

TOP 7: Verschiedenes

Die nächste LSK Sitzung findet am **03. November um 14:15 Uhr in Raum H 2037** statt.

Die Mitglieder werden gebeten bis kommenden Freitag sich zu der geplanten Umstellung der LSK Terminkoordination auf exchange zu äußern. Eine Mail wird diesbezüglich versendet.

Stellvertretender Vorsitzender:

Protokoll:

Marcus Stein

Hannah Eberle